Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

STETTIN.

Redacteur: C. A. Dohrn, Secret. des Vereins.

In Commission bei F. Fleischer in Leipzig.

No. 11. 4. Jahrgang. Novbr. 1843.

Inhalt. Vereinsangelegenheiten. — Nachricht an die Lepidopterologen des Vereins. — Loew: Bemerkungen über die Gattung Milichia Meig. (Schluss.) — Suffrian: Entomologische Bemerkungen (Fortsetzung zu No. 4. des laufenden Jahrgangs.) — Loew: Beschreibung zweier neuen Cicindelen und Bemerkungen über eine angebliche Varietät der Cicindela campestris. — Hering: Beiträge zur Insectenfauna Pommerns. (Fortsetzung zu No. 1. dieses Jahrg.) — Schmidt: C. J. Schoenherr genera et species curculionidum etc. Tom. VII. pars I.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 10. October vernahm die Versammlung mit Bedauern den Tod unsers Mitgliedes des Herrn Dr. Matzek in Breslau und des Hrn. Rechnungsrath Kuneffka in Berlin, welcher letztere, wenn auch nicht Mitglied des Vereins, doch durch seine umfassenden Kenntnisse in der Lepidopterologie und durch seine ausgezeichnete Sammlung europäischer Schmetterlinge vielen deutschen und auswärtigen Entomologen bekannt und werth war.

Zum Vortrage kamen ausser den nachstehend abgedruckten Aufsätzen noch einige administrative Fragen, z. B. über die ungesäumte Einziehung der vielfach rückständigen Beiträge für Verein und Zeitung etc., und manches wurde vorläufig besprochen, was in der zunächst bevorstehenden Generalversammlung seine Erledigung finden soll.

Nachricht an die Lepidopterologen des Vereins.

Herr Oberlehrer Zeller in Glogau ist für diesen Winter durch eine Reise behindert, die angezeigte Determinirung von Lepidoptern zu übernehmen, erbietet sich aber dazu D. fav. für den nächsten Winter.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Bemerkungen
über
die Gattung **Milichia** *Meigen*,
und
Beschreibung einer neuen Art.

Vom
Professor Dr. **H. Loew** in Posen.

(Schluss.)

Was gegen Zetterstedt's ausführliche Aufstellung der Charaktere dieses Genus einzuwenden ist, geht ziemlich vollständig aus dem Vorhergehenden hervor. Mehrere der von ihm angeführten Charaktere sind allerdings wichtig, z. B. die Grösse der Mundöffnung u. s. w. — Mehrere andere passen aber nur auf die einzige ihm vorliegende Art, sind also Species-, aber keine Genus-Charaktere.

Nach Entfernung der Charaktere, welche ich oben als falsch oder unbrauchbar nachgewiesen habe, glaube ich für das Genus Milichia nach Untersuchung der beiden Arten meiner Sammlung und unter Berücksichtigung der Meigenschen und Macquart'schen Angaben über Milichia speciosa folgende aufstellen zu können:

Kopf etwas niedergedrückt;

Stirn bei beiden Geschlechtern breit, flach, jederseits mit einer Borstenreihe, der Vorderrand sehr wenig vorragend; 3 Punktaugen;

Fühler entfernt, vorstehend, dreigliedrig, die beiden ersten Glieder kurz, das dritte ziemlich gross, tellerförmig, am Grunde mit nackter Borste;